

Frost im Frühling

Frostunempfindlicher durch Versorgung mit Kalium, Bor und Aminosäuren

Bor fördert die Kaliumaufnahme und Kalium beeinflusst durch die Erhöhung des osmotischen Druckes in den Pflanzenzellen die Frosthärte positiv.

Aminosäuren lagern sich an entstehende Eiskristallgitter im Zellinneren an und hindern diese am Weiterwachsen.

Hintergrund:

Das Prinzip des Frostschutzes beruht darauf, dass sich bei guter Versorgung osmotisch wirksame Substanzen wie Zucker und Kalium in den Zellen einlagern. Dadurch steigt der Zellinnendruck. Beim Frost bildet sich deshalb Eis nur zwischen den Zellen, die Zellmembran bleibt also heil.

Ausserdem schützt Kalium vor Frostaustrocknung.

Wenn durch Bodenfrost die Wasseraufnahme eingeschränkt reguliert Kalium den Wasserhaushalt durch Öffnen und Schliessen der Stomata.

Unsere Empfehlung: 1 – 2 Anwendungen mit

**2 l/ha Aminosol® +
5 l/ha Kalium 450 +
2 l/ha Robustus SC**